

BLICKWECHSEL

„WO DANN, WENN NICHT HIER?“

Wenn man an einem Ort baut, der mit seiner wechselvollen Geschichte so viel hergibt und das schon durch seinen Namen zum Ausdruck bringt, wie Baumkirchen in Berg-am-Laim zwischen altem Rosenheimer Bahndamm und der heutigen Gleistrasse, dann freut man sich als Bauherr, wenn einem ein Entwurf präsentiert wird, der wie Robert Meyer und Tobias Karlhuber Architekten die wohl prägendste Phase daraus aufgreift. Der geschwungene, und auf dem Baufeld WA2 besonders stark mäandrierende Städtebau sollte also auch noch eine Voll-Klinkerfassade erhalten. Gleich zwei Herausforderungen im Wohnungsbau, vor der uns viele warnten, die uns aber auch motivierten, den Gegenbeweis zu der allzu oft verwendeten Behauptung, in München sehe alles gleich aus, anzutreten. Und wo, wenn nicht hier in Berg-am-Laim, wo einst Lehm abgebaut wurde und eine Ziegelfabrik stand, sollte man dieses Vorhaben in Angriff nehmen.

Wir sind sehr froh über das Ergebnis. Es ist einfach das richtige Haus am richtigen Ort. Wir freuen uns jedes Mal es zu sehen, wenn wir in Baumkirchen sind. Dank der Langlebigkeit und dem konkurrenzlos schönen Alterungsprozess des Klinkers wird das für sehr lange Zeit so bleiben. Mit Robert Meyer und Tobias Karlhuber Architekten hatten wir die richtigen Planungspartner an unserer Seite – mit dem passenden Gespür für das Material, Ausdauer in der Detailarbeit und nicht nachlassendem gestalterischem Elan.

STEFAN ONDRACEK, Architekt und Immobilienökonom, leitet den Bereich Baurechtschaffung bei der CA Immo Deutschland GmbH am Standort München. Er ist Geschäftsführer des Auftraggebers, der Projektgesellschaft Baumkirchen WA2 GmbH & Co. KG, und sowohl für die Gesamtentwicklung des Stadtquartiers Baumkirchen Mitte verantwortlich als auch für die Entwicklung des Projektes WA2.